



Sicher zur Schule - Sicher nach Hause



Zu Fuß unterwegs

1. Schulweg mit dem Kind üben

Üben, üben, üben! Schon vor dem Schuljahresstart sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg auskundschaften. Gehen Sie den Weg täglich gemeinsam ab – am besten in beide Richtungen. So prägt sich Ihr Kind den Weg gut ein, wird sicherer, sammelt Vertrauen und lernt, mit problematischen Situationen richtig umzugehen. Achten Sie beim Schulwegtraining auch auf die Ein- und Ausfahrten.

2. Perspektivwechsel

Knien Sie sich hin und schauen Sie sich an, wie die Welt aus Kinderaugen aussieht. So können Kinder z. B. noch nicht über eine Reihe parkender Autos hinwegsehen. Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich trotzdem einen Überblick verschaffen kann.

3. Vorbild sein

Kinder ahmen Verhalten und Einstellungen ihrer Eltern nach. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorbildrolle erfüllen und sich stets selbst an die vereinbarten Regeln halten.

4. Sehen und gesehen werden

An manchen Tagen kann es Autofahrern schwerfallen, Kinder auf der Straße zu erkennen. Daher ist es wichtig, dass Ihr Kind auch von Weitem gut sichtbar ist. Reflektierende Materialien an Taschen, Schuhen oder Kleidung erhöhen bei Dunkelheit die Sichtbarkeit.

5. Stehen – Schauen – Gehen

Stehenbleiben am Gehsteigrand ist die Grundlage sicheren Verhaltens für Ihr Kind. Das sollte von Ihrem Kind bei jeder Überquerung ebenso verinnerlicht werden wie das bewusste Schauen in alle Richtungen, aus denen ein Fahrzeug kommen könnte.

6. Ampel und Zebrastreifen Auch wenn die Ampel grün zeigt, nicht gleich losgehen!

- „Bei Rot stehen, **bei Grün schauen und gehen.**“
- Am Zebrastreifen stehen bleiben. Den Verkehrsfluss beobachten. Hält ein Auto, Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen und erst, wenn das Fahrzeug tatsächlich stehen bleibt, die Straße zügig überqueren.

Keine Hetze

Muss man sich beeilen und steht unter Stress, wird man unaufmerksam, schätzt Situationen falsch ein und begeht Fehler.



Elterntaxi

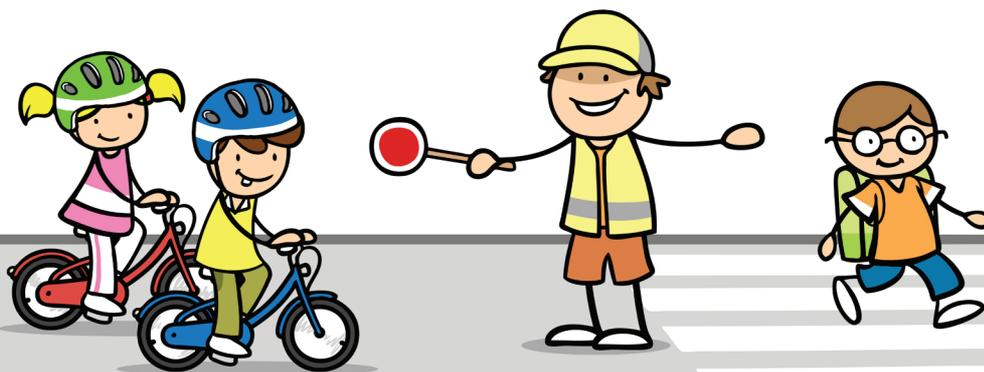
- Bestenfalls fahren Sie Ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule, sondern lassen es zumindest einen Teil des Weges zu Fuß gehen.
- Nutzen Sie die Bringzonen bzw. Elternhaltestellen der Schulen.
- Halten Sie möglichst auf der Straßenseite der Schule, damit Ihr Kind die Straße nicht überqueren muss.

Mit dem Fahrrad zur Schule



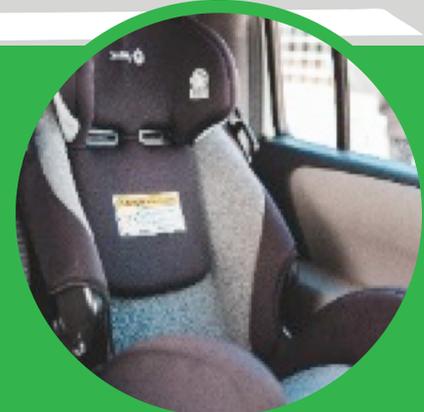
Mit dem Fahrrad sollten nur geübte Kinder ab neun, zehn Jahren alleine zur Schule fahren, da Grundschul Kinder Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen können und ungewohnte Situationen sie meist noch überfordern. Falls die Schule keinen „Fahrradführerschein“ anbietet, erkundigen Sie sich am besten bei der Polizei oder bei einem Fahrradclub nach Kursen.

Und besonders wichtig: Helm nicht vergessen!



QUIZ

1. Kindersitze:
Wie lange müssen Kinder in einem für sie geeigneten Kindersitz mit Prüfsiegel reisen?
2. Bis zu welchem Alter darf man auf dem Bürgersteig fahren?



Antwort 2: Kinder unter 10 Jahren dürfen immer auf dem Bürgersteig fahren, unabhängig von der Größe des Fahrrads.

Antwort 1: Kinder (unter 18 Jahren), die kleiner als 1,35 m sind.

